

Vereinbarungen zur Leistungsmessung im Fach Mathematik (Stand: 30.09.2024)

	Schriftlich	Sonstige Mitarbeit
Sek I	Anzahl der Arbeiten: <i>Jgst. 5/6:</i> 3 Arbeiten pro Hj. (1 UE) <i>Jgst. 7:</i> 3 Arbeiten 1. Hj.; 2 Arbeiten 2. Hj. (1-2 UE) <i>Jgst. 8:</i> 1.Hj: 2 Arbeiten; 2.Hj. 2 Arbeiten (2UE) + Lernstandserhebung <i>Jgst. 9:</i> 1.Hj: 2 Arbeiten; 2.Hj. 2 Arbeiten (2UE) <i>Jgst 10:</i> 1.Hj: 1.Hj: 2 Arbeiten; 2.Hj. 1 Arbeite (Format ZP10) +ZP 10 Vereinbarung zur Benotung der Arbeiten / Gesamtnote: – Werden im 2. Hj nur 2 Arbeiten geschrieben, wird die Note aus dem 1. Halbjahr bei der Notenfindung hinzugezogen. – Die Punktevergabe erfolgt bei der Korrektur für jede Aufgabe separat und ist für die SuS transparent. – Für die Note „ausreichend“ sind 50% der Punkte notwendig. Die Zuordnung zu weiteren Notenstufen erfolgt in etwa linear. (vgl. Vorgaben) – Als Fokussierung auf die Darstellungsweise der Lösungswege werden ca. 5% der Punkte als „Darstellungspunkte“ verteilt. Wenn möglich – erfolgt die letzte Arbeit im Schuljahr als „Jahresarbeit“ d.h. beinhaltet (mit entsprechender Vorbereitung) verschiedene Themen des gesamten Schuljahres (als Vorbereitung auf LSE8 /Abitur) – kooperieren die Kollegen einer Jahrgangsstufe bei den Arbeiten und sprechen Teilthemen/Aufgaben ab – werden bei der Formulierung der Aufgaben die in den zentralen Prüfungen geforderten Operatoren verwendet.	Die Note der sonstigen Mitarbeit setzt sich aus allen Leistungen zusammen, die die SuS im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klassenarbeiten erbringen. Dazu gehören (Einsatz u. Gewichtung nach Ermessen des Fachlehrers): mündliche Mitarbeit (Qualität, Quantität, Kontinuität), Hausaufgabenbesprechungen, Berichtigungen, Referate, Gruppenarbeiten, Heftführung, Portfolios, Lerntagebücher, Tests. Die Kriterien zur Beurteilung werden mit den SuS besprochen und sind für diese transparent. Die Gewichtung schriftliche Leistung: mündliche Leistungen soll in der Regel 60:40 betragen. Zur Vorbereitung der Oberstufe soll zunehmend aufsteigend bis Klasse 10 das Verhältnis 50 (schriftlich): 50 (mündlich) erreicht werden. Die SuS erhalten regelmäßiges Feedback über ihre Leistungen im Bereich „sonstige Mitarbeit“.

	Schriftlich	Sonstige Mitarbeit
Sek II	Anzahl der Klausuren: <i>Jgst. EF: 2 Klausuren pro Hj (2h)</i> <i>(Die 2. Klausur im 2. Hj wird als Zentralklausur geschrieben.)</i> <i>Jgst. Q1/Q2: 2 Klausuren pro Hj.</i> Q1: GK 135 Minuten/ LK 180 Minuten Q2 1.Hj. GK 135 Minuten /LK 225 Minuten Q2 2. Hj. GK 255 Minuten / LK 300 Minuten – Die 1. Klausur in Q2.2. wird unter Abiturbedingungen geschrieben (Vorabiklausur) – In allen Klausuren steht den Schülern eine Formelsammlung zur Verfügung. – Ebenso darf der graphikfähige Taschenrechner TI nspire CX2 CAS verwendet werden. – In der Jgst. Q1 besteht die Möglichkeit, die 1. Klausur im 2. Halbjahr durch eine Facharbeit zu ersetzen. – Die Klausuren bestehen aus einem Aufgabenbereich, der ohne Taschenrechner und Formelsammlung bearbeitet werden muss und einem Aufgabenbereich mit Unterstützung des Taschenrechners und der Formelsammlung. Vereinbarung zur Benotung der Arbeiten / Gesamtnote: – Bei der Formulierung der Aufgaben werden die im Zentralabitur geforderten Operatoren verwendet. – Die Notenstufen werden – wie im Zentralabitur – in 5% -Schritten gesetzt. – In Hinblick auf die ZP und das Zentralabitur werden ca. 5% der Punkte als „Darstellungspunkte“ verteilt.	Die Note der sonstigen Mitarbeit setzt sich aus allen Leistungen zusammen, die die SuS im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klausuren erbringen. Dazu gehören (Einsatz u. Gewichtung nach Ermessen des Fachlehrers): mündliche Mitarbeit (Qualität, Quantität, Kontinuität), Referate, Protokolle, Gruppenarbeiten, Portfolios, Lerntagebücher, Tests. (Dazu gehören jeweils auch Aspekte wie die Verwendung der Fachsprache, der sichere Umgang mit Medien (GTR/PC) und das Einhalten von Abgabeterminen. Die Kriterien zur Beurteilung werden mit den SuS besprochen und sind für diese transparent. Die Note „sonstige Mitarbeit“ und die Note der Klausuren gehen zu 50% in die Gesamtnote ein.